

Am Morgen jeweils recht günstige Lawinensituation

Ausgabe: 18.5.2018, 17:00 / Nächstes Update: 20.5.2018, 17:00

Lawinengefahr

Am Morgen ist die Lawinensituation jeweils recht günstig. Vereinzelt können trockene Lawinen in den verschiedenen Neu- und Tribschneeschnitten dieser Woche ausgelöst werden. Dies vor allem an sehr steilen Nordhängen im Hochgebirge. Am Alpennordhang vom östlichen Berner Oberland bis Liechtenstein sind kleine und sehr vereinzelt mittlere Lawinen möglich. In den übrigen Gebieten sind die Lawinen meist nur klein. Dort sollte nebst der Verschüttungsgefahr vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. Im Süden entstehen am Sonntag im Hochgebirge kleine Tribschneeansammlungen. Diese sollten im extremen Gelände gemieden werden. In allen Gebieten steigt jeweils im Tagesverlauf die Gefahr von nassen Lawinen etwas an. Dies auch an Nordhängen in hohen Lagen. Touren sollten rechtzeitig beendet werden.

Schnee und Wetter

Schneedecke

An Sonnenhängen hat sich der Neuschnee dieser Woche bereits deutlich verfestigt. Trockene Lawinen können vor allem noch an sehr steilen Nordhängen des Hochgebirges ausgelöst werden. Dabei sind vor allem Brüche innerhalb des Neu- und Tribschnees oder am Übergang zum Altschnee möglich. Die Altschneedecke selbst ist verbreitet stabil. Sie ist an Nordhängen bis gegen 3000 m, an Südhängen bis ins Hochgebirge durchfeuchtet. Die Schneegrenze an Nordhängen lag am Alpennordhang bei 1600 bis 1800 m, sonst verbreitet bei 2000 m. An Südhängen lag sie rund 500 m höher.

Wetter Rückblick bis Donnerstag, 17.05.

Am Donnerstag war es im Westen und im Süden recht sonnig mit Quellwolken und einzelnen Schauern am Nachmittag. Im Nordosten war es stark bewölkt und es fiel wenig Niederschlag, oberhalb von rund 2200 m als Schnee. Am Mittwochmorgen war es in den Schweizer Alpen meist sonnig. Im Tagesverlauf bildeten sich Quellwolken und vereinzelt kam es zu Schauern. Der Wind blies in der Nacht auf Freitag teils mässig aus Nordost. Sonst war er meist schwach.

Wetter Ausblick bis Pfingstsonntag, 20.05.

Die Nächte sind meist klar, die Abstrahlung infolge der feuchten Luft aber etwas reduziert. Sowohl am Samstag als auch am Pfingstsonntag ist es am Morgen jeweils ziemlich sonnig. Im Tagesverlauf bilden sich Quellwolken und es kommt vor allem in der zweiten Tageshälfte zu einigen Schauern und Gewittern. Am Alpensüdhang und am Walliser Alpenhauptkamm ist es in der Nacht auf Samstag nur teils klar, in der Nacht auf Pfingstsonntag und am Pfingstsonntag dann meist bewölkt mit etwas Niederschlag. Die Schneefallgrenze liegt bei etwa 2500 m. Der Wind weht zunächst schwach, am Pfingstsonntag dann mässig aus Süd.

Tendenz

Am Pfingstmontag ist es im Süden und am Oberwalliser Alpenhauptkamm meist bewölkt und es fällt Niederschlag. Die Niederschlagsmengen sind noch unsicher. Im Hochgebirge steigt die Gefahr von trockenen Lawinen an. Unterhalb von rund 2800 m sind mit dem Regen vor allem an Nordhängen feuchte Rutsche möglich. In den übrigen Gebieten ist es nach meist klarer Nacht zunächst sonnig. Im Tagesverlauf bilden sich Quellwolken, gefolgt von einigen Schauern oder Gewittern. Die Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem noch an extremen Nordhängen im Hochgebirge. Im Tagesverlauf steigt die Gefahr von nassen Lawinen etwas an. Touren sollten rechtzeitig beendet werden.

Lassen Sie sich über die Herausgabe eines nicht angekündigten Lawinenbulletins informieren und aktivieren Sie in der App WhiteRisk den "Push Sommerbulletin". Sie können auch mit einem SMS "START SLF SOMMER" an die Nummer 9234 den SMS-Service abonnieren (nur CH-Handyanbieter) oder ihn mit "STOP SLF SOMMER" abbestellen (20 Rappen/SMS).